

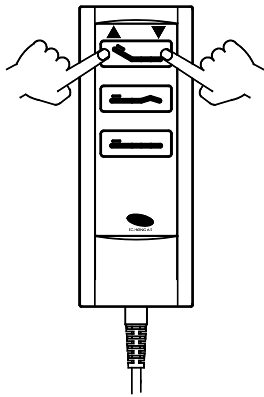
Yes, you can.®

Invacare® Scanbed 400

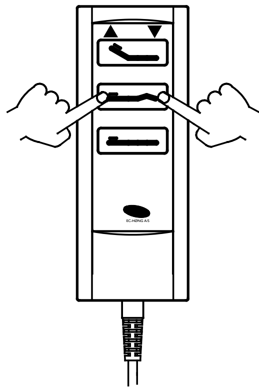
Bedienungsanleitung (D)



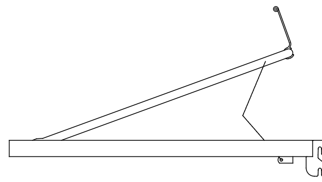
CE



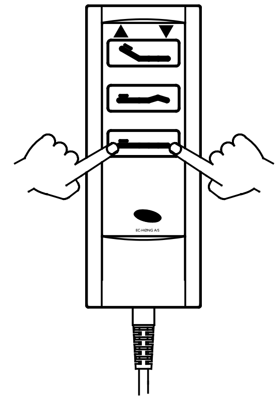
Ill. 01



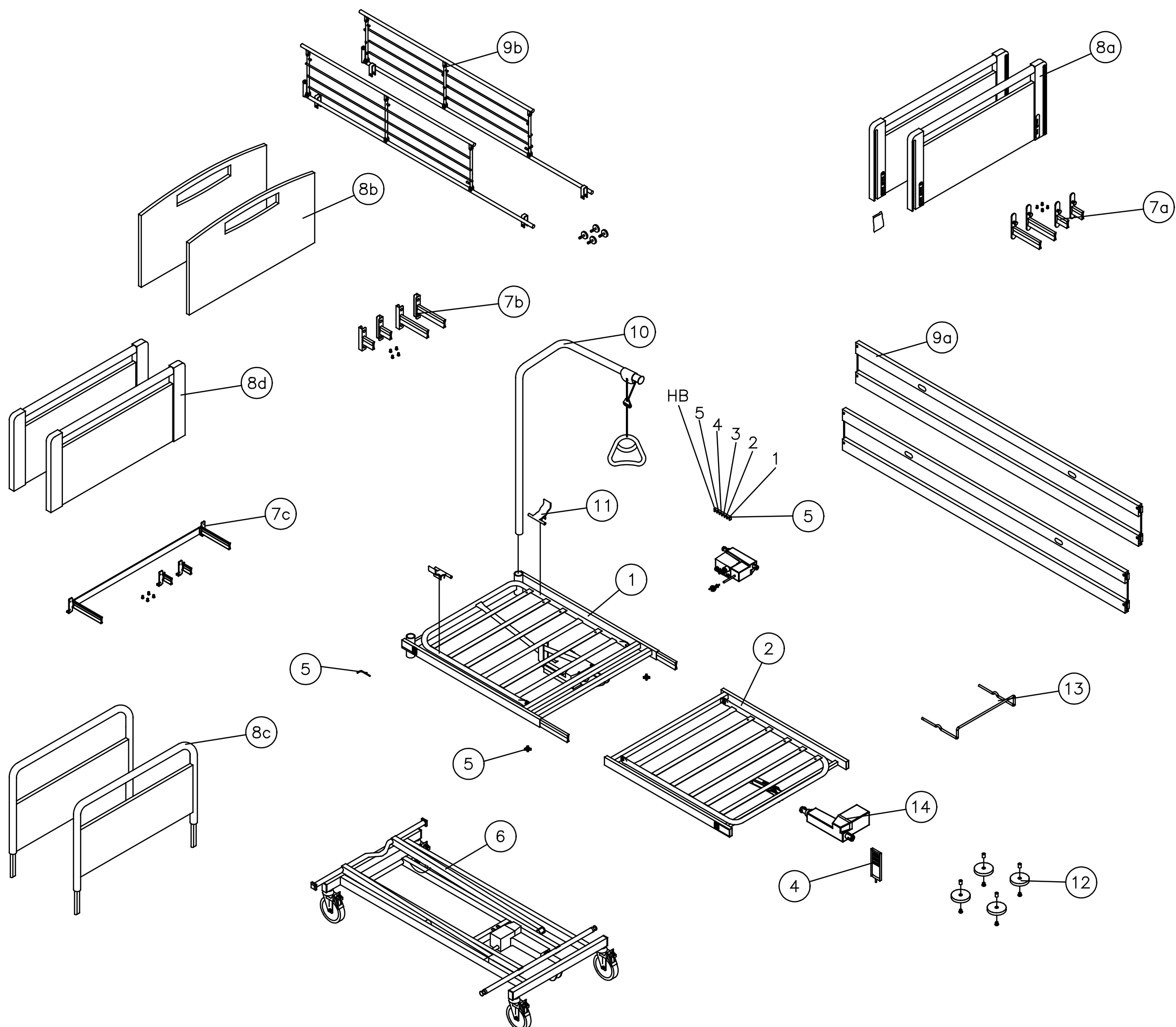
Ill. 02



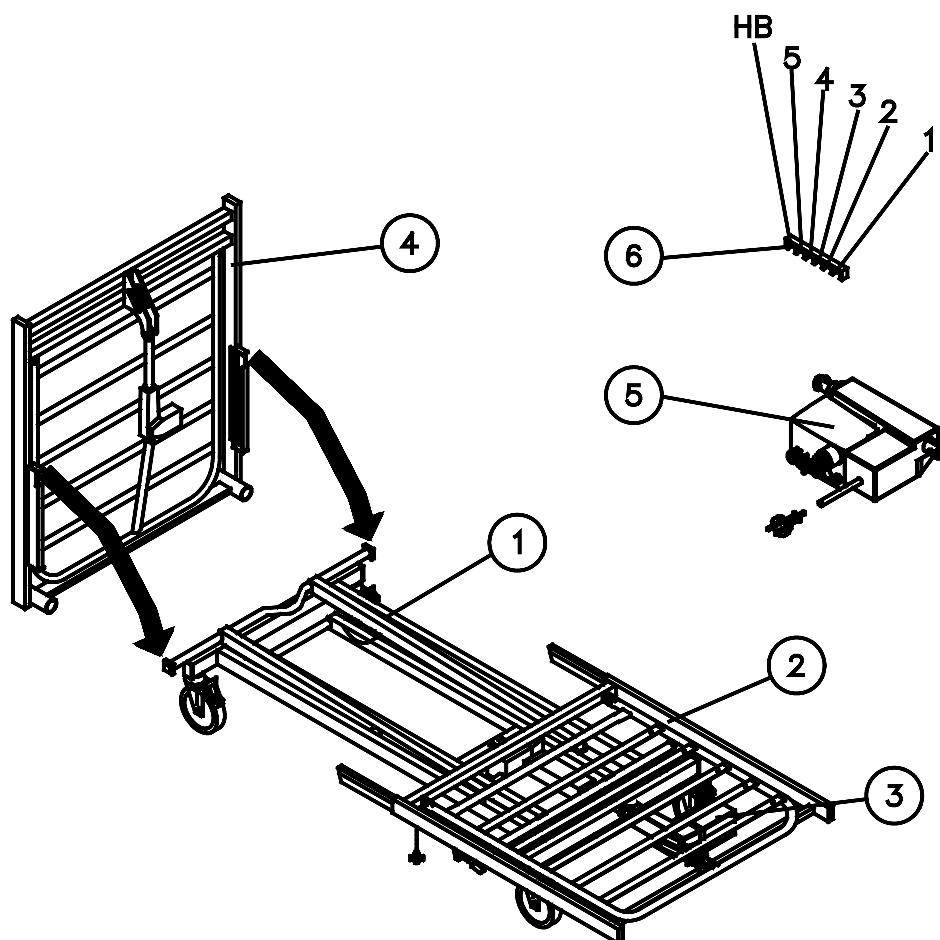
Ill. 03



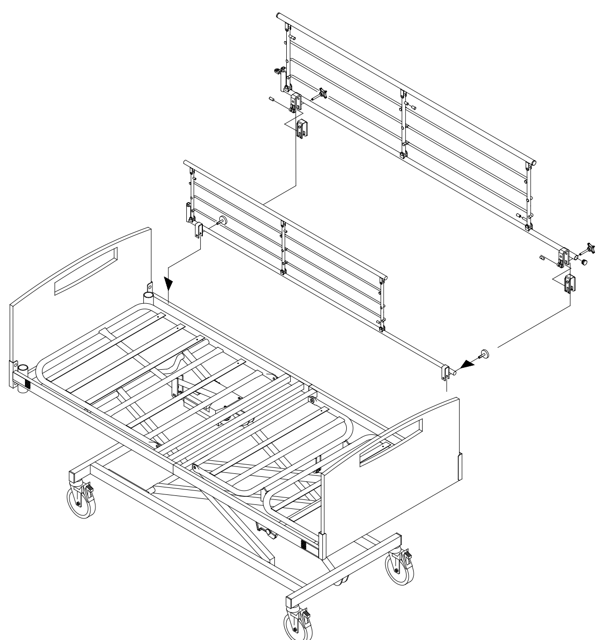
Ill. 04



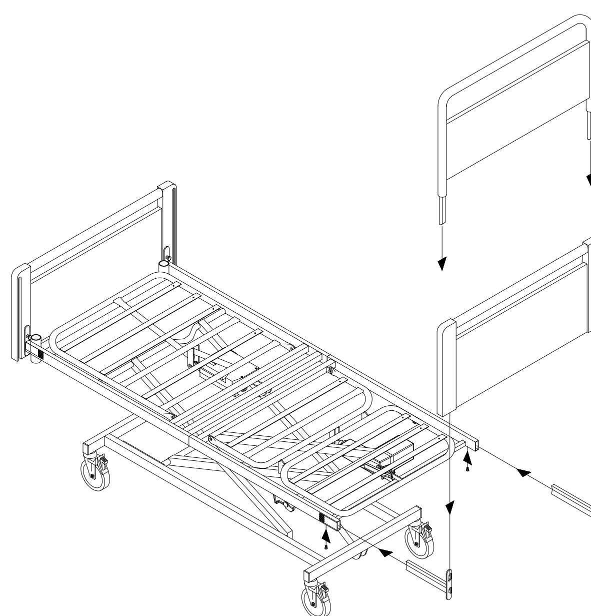
Ill. 05



Ill. 06



Ill. 07



Ill. 08

Product Certificate

Congratulations with your new bed Invacare® SB400 from Invacare® EC-Høng A/S.

Your new bed Invacare® SB400 is CE -marked in accordance with directive 93/42/EØF of 27th Fbruary 2002 concerning medical devices.

Furthermore, Invacare® SB400 is a class I product also in accordance with directive 93/42/ EØF of 27th Fbruary 2002 concerning medical devices.

Invacare® SB400 has been developed and constructed with consideration for the user and others handling or assisting with the bed. Invacare® SB400 has been developed in accordance with the European Standard EN 1970.

Invacare® SB400 has throughout the entire production process been supervised and quality controlled and the finished bed has been inspected by our finished goods control. Design plate and QA-mark are put on the bed confirming that the finished goods control has approved the bed.

Please read the entire user's manual before using the bed.

Invacare® EC-Høng A/S is certified according to ISO 9001 and ISO 13485.

Kind regards

René Engskov
Managing Director

Carsten Borup
Quality Manager

Inhaltsverzeichnis.

D

Benutzerteil

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl eines Pflegebetts der Serie ScanBed 400 von Invacare® EC-Høng.

- Das ScanBed 400 wurde speziell für die Pflege im eigenen Heim von Patienten ab dem 12. Lebensjahr entwickelt.
- Das ScanBed 400 ist Invacare® EC-Høngs Pflegebett in Modulbauweise.
- Das ScanBed 400 vereint auf ganz spezielle Weise eine stabile Konstruktion und ergonomisch korrekte Gestaltung mit einfacher Montage und Bedienung.

Zur Optimierung des Liegekomforts empfiehlt Invacare® EC-Høng die Benutzung einer 12 cm dicken Matratze.

1. Allgemeines

Bitte lesen Sie vor Ingebrauchnahme des Bettes den Benutzerteil sorgfältig durch.

Die Angaben „rechts“ und „links“ beziehen sich auf einen Patienten, der auf dem Rücken im Bett liegt.

Der Ordnung halber möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß bestimmte Abschnitte in dieser Anleitung u. U. nicht für Ihr Bett gelten, da alle zum Herausgabedatum existierenden Module in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Metallseitengitter und Kopf- und Fußende mit U-Profilen können ohne Werkzeug am Bett befestigt werden.



Invacare® EC-Høng übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Verwendung, Veränderung und Montage entgegen den Anweisungen in dieser Bedienungs-anleitung entstehen.

2. Bedienung des ScanBed 400

	Elektrisch	Manuell
Einstellung der Rückenlehne (Abb. 01) Stufenlos, elektrisch. Die Taste mit dem Symbol rechts drücken.		
Einstellung des Beinteils (nur 3 geteiltes Bett) (Abb. 02) Das Beinteil wird durch Anheben des Matratzenhalters bedient. AUF: Matratzenhalter am Beinteil anheben. AB: Matratzenhalter am Beinteil ganz anheben und dann absenken. Bei Verwendung einer Liegeflächenverlängerung das Beinteil anheben.		
Einstellung des Schenkel-/Beinteils (nur 4-geteiltes Bett) (Abb. 03) Stufenlos, elektrisch. Die Taste mit dem Symbol rechts drücken.		
Höheneinstellung der Liegefläche (Abb. 04) Stufenlos, elektrisch. Die Taste mit dem Symbol rechts drücken.		

Bemerkung: Klemmrisiko an den Scherenarmen des Untergestells.



Nach beendeter Pflegearbeit das Bett **immer** in die niedrigste Position absenken. Dadurch wird ein Einklemmen der Finger durch versehentliches Absenken der Liegefläche verhindert. Personen, die sich während des Anhebens des Betts darunter aufhalten, können sich ernsthaft verletzen.

Bedienung der Bremsrollen

Bedienung der Räder ohne Zentralbremse Befindet sich das Bett am Pflegeort, muß mindestens jeweils ein Rad am Kopf- und Fußende gebremst sein. 1) Bremsen: Bremse mit dem Fuß einrasten. 2) Bremse lösen: Auf den Bremsauslöser treten.	2) 1)
Bedienung der Räder mit Zentralbremse Befindet sich das Bett am Pflegeort, muß es gebremst sein. Bremsen: In Neutralstellung auf das rote Pedal treten. Bremse lösen: Auf das grüne Pedal treten, bis die Neutralstellung erreicht ist.	
Bedienung steuerbarer Räder Ein ScanBed 400 mit Zentralbremse ist auch mit einem steuerbaren Rad lieferbar. Das steuerbare Rad wird über das Pedal für die Zentralbremse bedient. Aktivierung der Richtungssteuerung: In Neutralstellung auf das gründe Pedal treten. Abschaltung der Richtungssteuerung: Auf das rote Pedal treten, bis die Neutralstellung erreicht ist.	

Unter speziellen Verhältnissen können die Bettenrollen auf verschiedenen Arten von Fussbödenbelägen - einschl. nicht bahandelte oder schlecht behandelte Holzfussböden - Spuren absetzen.
In Zweifelsfällen empfelht Invacare eine Form von Schutz zwischen den Rollen und Fussboden.

Technischer Teil

Invacare® EC-Høng ist nach DS/EN ISO 9001/ISO13485 zertifiziert. Kunden können sich also darauf verlassen, daß alle Produkte von Invacare® EC-Høng ausnahmslos in der Qualität geliefert werden, wie sie u. a. in den Broschüren beschrieben ist.
Die Werkstücke bzw. Produkte werden während des gesamten Produktionsverlaufs laufend kontrolliert und nach der Fertigstellung einer abschließenden Endkontrolle unterworfen.
Der damit betraute Prüfer, der u. a. eine Überprüfung aller beweglichen Teile, Motoren und Räder vornimmt, versieht das abgenommene Produkt mit seinem persönlichen Qualitätssiegel.
Falls ein Produkt nicht die von Invacare® EC-Høng festgelegten Qualitätsanforderungen erfüllt, wird es verworfen.
Sollten sich entgegen aller Erwartungen doch einmal Probleme mit einem gelieferten Produkt ergeben, wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Invacare® .

QA XXX

3. Produktinformation

Bitte lesen Sie vor Ingebrauchnahme oder Wartung des Bettes den technischen Teil sorgfältig durch.

Die Angaben „rechts“ und „links“ beziehen sich auf einen Patienten, der auf dem Rücken im Bett liegt.

Der Ordnung halber möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß u. U. bestimmte Abschnitte in dieser Anleitung nicht für Ihr Bett gelten.

- Das ScanBed 400 hat die CE-Kennzeichnung gemäß der Richtlinie 93/42/EWG des Rates vom 27. Februar 2002 über medizinische Geräte.
- Das ScanBed 400 ist gemäß EN 1970 vom TÜV geprüft und zugelassen.
- Das ScanBed 400 ist gemäß NF (Norme Francaise) geprüft und zugelassen.
- Das ScanBed 400 ist gemäß EN 60601-1-2:93 von DEMKO geprüft und zugelassen.
- Motoren und Steuerungen des ScanBed 400 sind gemäß EN 60601:1996-03 zugelassen.
- ScanBed 400 wurde einer Risikoanalyse nach EN 1441 unterzogen.





Steuerung, Handschalter und Motoren haben die Schutzklasse IP 66.
Invacare® EC-Høng garantiert nur dann die korrekte Schutzart, wenn der Sicherungskamm an der Steuerung montiert ist.

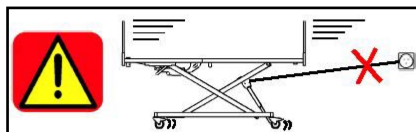
Max. Belastung: 180 kg. – max. Patientengewicht 145 kg. Die Werte für max. Belastung und max. Patientengewicht gehen aus einem Aufkleber am Untergestell hervor.
Max. Belastung: 250 kg. – max. Patientengewicht 215 kg. Die Werte für max. Belastung und max. Patientengewicht gehen aus einem Aufkleber am Untergestell hervor.
Wichtig! Die max. Belastung des Betts darf nicht überschritten werden.

Siehe auch Kapitel 19. Kennzeichnung des Betts.

4. Sicherheitsvorschriften



Vor dem Verschieben des Betts Netzstecker herausziehen. Die Leitung ist so anzubringen, daß sie nicht auf dem Fußboden herumliegt bzw. die Räder des Betts behindert.





Es ist sicherzustellen, daß das Netzkabel bei der Benutzung des Betts nicht eingeklemmt oder auf andere Weise beschädigt wird.



Das Bett muß, wenn der Patient im Bett gepflegt wird, gebremst sein. Das Bett muß beim Einstellen des Betts gebremst sein.

Sollten entgegen aller Erwartungen doch einmal elektromagnetische Interferenzen zwischen dem ScanBed 400 und anderen Elektrogeräten auftreten, ist der Abstand zwischen den beiden Teilen zu vergrößern.



Vor dem Verschieben des Betts die Liegefläche in waagerechte Position bringen und die Höhe auf niedrigste Stufe stellen.
Beim Schieben bzw. Ziehen des Betts den Bügel oder das Kopf- bzw. Fußteil mit beiden Händen oben festhalten.

Alle in Kapitel 13 und 14 beschriebenen Wartungsarbeiten dürfen nur von Personen mit einer entsprechenden Ausbildung vorgenommen werden oder von Personen, die einen Wartungskurs von Invacare® EC-Høng absolviert haben.
Treten Veränderungen bei der Funktion des Betts auf, sind die in Kapitel 16 genannten Kontrollen durchzuführen.

Das ScanBed 400 ist in einem Raum mit einer Luftfeuchtigkeit von 10-80 % aufzubewahren.
Das ScanBed 400 ist bei einer Temperatur von 0-50 C aufzubewahren.
Auf Grund von Kondensierung darf das Bett erst nach Erreichung der Raumtemperatur verwendet werden.

5. Montage des ScanBed 400

(Abb. 05)
Verpackung/Bett auf Schäden kontrollieren. Bei Schäden an Verpackung/Bett, siehe Lieferbedingungen (auf der Rückseite des Lieferscheins).

Ein Bett muß mit folgenden Einzelteilen geliefert werden:

Ein Kasten mit:

1) Liegefläche, Kopfende

2) Liegefläche, Fußende
   Die Liegefläche am Fußende ist für ein 3- oder 4-geteiltes Bett lieferbar.

3) Bedienungsanleitung

4) Handschalter

5) Beutel mit 2 Rändelschrauben, 1 Inbus-Schlüssel, 1 Sicherungskamm für Steuerung

Ein Kasten mit:

6) Elektrisch bedientes Untergestell

- und gegebenenfalls folgendes Zubehör:

7a) Beschläge für Kopf- und Fußteil SANNE III oder
7b) Beschläge mit U-Profilen für Kopf- und Fußteil/Kopf- und Fußbügel
7c) Beschläge für Kopf- und Fußteil FLEX III

8a) Kopf- und Fußteil SANNE III oder
8b) Kopf- und Fußteil ODA/PIGGY oder
8c) Kopf- und Fußbügel oder
8d) Kopf- und Fußteil FLEX III

9a) Holzseitengitter BRITT III/IV oder
9b) Metallseitengitter

D

10) 1 Aufrichter mit höhenverstellbarem Handgriff

11) 2 Matratzenhalter aus Kunststoff für das Beinteil

12) Abweisrollen

13) Liegeflächenverlängerung

Montage

(Abb. 06)

Es gibt zwei Möglichkeiten, Liegefläche und Untergestell zusammenzusetzen:

1. Montageanleitung - kann von einer Person getragen werden.

1) Untergestell (Abb. 06, Pos. 1) auf eine stabile Unterlage stellen.
Mindestens 2 Räder bremsen.

2) Fußende der Liegefläche (Abb. 06, Pos. 2) auf den Teil des Untergestells legen, an dem der Motor montiert ist.
Motor des Beinteils mit einem Rohrsplint an der Liegefläche montieren (Abb. 06, Pos. 3).
Fußende der Liegefläche nach unten drücken.
Die Zapfen am Untergestell rasten in den Sperrklinken des Fußendes ein.
Das Einrasten ist hörbar. Überprüfen, daß die Sperrklinken arretiert sind.

3) Kopfende (Abb. 06, Pos. 4) hochkant stellen.
Die Aufrichteraufnahme zeigt dabei nach unten.

4) Kopfende der Liegefläche auf das Untergestell legen.
Die schwarzen Gleitstücke müssen in die Führungen des Kopfendes gleiten.

5) Kopf- und Fußende zueinander schieben.
Die Einschübe des Fußendes müssen in das Kopfende gleiten.
Rändelschrauben am Kopfende einsetzen. Wenn die Löcher nicht deckungsgleich sind, die vormontierten Schrauben lösen und die Einschübe justieren. Die beiden mitgelieferten Rändelschrauben erneut einschrauben und anziehen.

6) Die Steuerung (Abb. 06, Pos. 5) befindet sich an der Rückenlehne.
Auf der Steuerung befindet sich ein Aufkleber mit der Steckerbelegung.
Stecker Nr. 2 des Motors der Höhenverstellung an die Steuerung anschließen.
Darauf achten, daß die Leitungen zwischen den Scherenarmen und der Liegefläche verlaufen.
Alle Stecker sind numeriert.

Stecker Nr. 3 des Motors für das Beinteil an die Steuerung anschließen (nur 4-geteiltes Bett).
Stecker des Handschalters an die Steuerung anschließen.
Klebestreifen vom Kopfende entfernen.
Alle Funktionen testen.
Falls eine Funktion nicht ordnungsgemäß funktioniert:
Überprüfen, daß alle Stecker vollständig an die Steuerung angeschlossen sind.
Kapitel 16, Fehlersuche, elektrisches System, durcharbeiten.
Vor der Montage des Sicherungskamms (Abb. 06, Pos. 6) das Bett auf halbe Höhe fahren, um eine bessere Arbeitsstellung zu erreichen.

7) Überprüfen, ob die Liegefläche ordnungsgemäß im Untergestell eingerastet ist:
Fußende anheben.

8) Montage der Beschläge an Kopf- und Fußteil:
Kurzer Beschlag am Kopfende, langer Beschlag am Fußende.
Beschläge in die Seitenrohre schieben.
Schrauben mit dem Inbus-Schlüssel festschrauben, der im Beutel an der Liegefläche mitgeliefert wurde.

2. Montageanleitung - muss von zwei Personen getragen werden.
Diese Montagealternative verlangt mindestens zwei Personen.

1) Untergestell (Abb. 06, Pos. 1) auf eine stabile Unterlage stellen.
Mindestens 2 Räder bremsen.

2) Kopfende der Liegefläche (Abb. 06, Pos. 4) am Ende des Untergestells ohne Motor auf die Aufrichteraufnahmen stellen.

3) Fußende der Liegefläche (Abb. 06, Pos. 2) in die beiden Einschübe einsetzen. Die 2 Rändelschrauben am Fußende einsetzen und festschrauben.

4) Liegefläche auf das Untergestell legen. Die schwarzen Gleitstücke am Untergestell müssen in die 2 Führungen der Liegefläche gleiten.

5) Liegefläche bis zum Anschlag der Führungen zum Fußende ziehen. Liegefläche absenken, bis die 2 schwarzen Sperrklinken auf dem Untergestell ruhen. Liegefläche zum Kopfende schieben, bis die Zapfen des Untergestells hörbar in den Sperrklinken der Liegefläche einrasten. Sicherstellen, daß die Sperrklinken arretiert sind.

Schritte 6 - 8 der 1. Montageanleitung durchführen.

6. Demontage/Montage des zerlegbaren Untergestells

Demontage

1.	Den Motor abnehmen, der am Außenrahmen des Untergestells montiert ist. Motor am Scherenarm abnehmen.
2. + 3.	Das Ende des Scherenarms in der Gleitschiene so herausführen, daß er senkrecht steht.
4. + 5.	Die beiden Splinte, die das andere Ende des Scherenarms arretieren, nach oben wippen und herausnehmen.
6.	Den Scherenarm abnehmen.

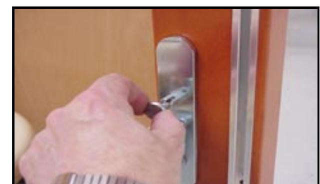
Montage

1.	Scherenarm auf das schwarze Kunststoffgelenk setzen.
2. + 3.	Die beiden Splinte des Arms durch die Löcher führen, und die Bügel über das Armende wippen.
4.	Den anderen Arm in die Gleitschiene führen. Scherenarmsystem ordnungsgemäß herunterlassen.
5.	Das breite Motorende anheben und in die Löcher des Scherenarmbeschlags einpassen. Splint durch die Löcher führen.
6.	Den Bügel des Splints nach unten über den Beschlag wippen.

7. Montage/Demontage des Zubehörs

Montage des Kopf- und Fußteils FLEX III
Kopf- bzw. Fußteil mit den mitgelieferten Möbelschrauben in die Beschläge einsetzen und mit dem Inbus-Schlüssel festschrauben.

Montage des Kopf- und Fußteils SANNE III
Aussparungen der Beschläge an beiden Seiten des Kopf- bzw. Fußteils auf die Zapfen des Beschlags drücken. Sperrklinken rasten ein und halten die Teile fest.
Sicherstellen, daß jede Sperrklinke vollständig eingerastet ist.

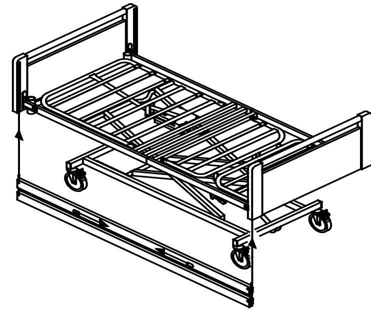


Demontage des Kopf- und Fußteils SANNE III
Sperrklinke herausziehen und eine halbe Umdrehung drehen, so daß sie nicht wieder einrastet.
Auf der anderen Seite wiederholen. Das Kopf- bzw. Fußteil kann jetzt herausgezogen werden.

Das Holzseitengitter kann nur dann montiert werden, wenn das Kopf- und Fußteil SANNE III mit Alu-Schienen ausgerüstet ist.

D

Montage des Holzseitengitters BRITT III/IV



Das Bett auf halbe Höhe fahren. Schutzfolie von den Sperrklinken an den Enden des Seitengitters abziehen. Erst das eine, dann das andere Ende montieren. Unteren Holzstab festhalten und den Metallbügel in der Führung am Kopf- bzw. Fußteil hochschieben (A). Sperrklinke am Seitengitter mit dem Finger eindrücken. Seitengitter am Federstift im Kopf- bzw. Fußteil vorbeiführen. Dabei springt der Stift heraus und verhindert ein Herausfallen des Seitengitters (B).

Demontage des Holzseitengitters BRITT III/IV

Das Bett auf halbe Höhe fahren. Erst das eine, dann das andere Ende abmontieren. Das Seitengitter herunterdrücken, bis es auf dem Federstift der Gleitschiene ruht. Den unteren Holzstab anheben, bis der Federstift sichtbar ist. Federstift mit einem Schlüssel oder Schraubenzieher eindrücken (C). Seitengitter herablassen, bis der Metallbügel aus der Führung gleitet.



A



B



C

Montage des Kopf- und Fußteils/Kopf- und Fußbügels

(Abb. 07)
Kopf- und Fußteil/Kopf- und Fußbügel in die U-Profile einsetzen.

Montage des Metallseitengitters/Stützgriffs

(Abb. 08)
Die Gabeln des Metallseitengitters/Stützgriffs werden auf die schwarz schraffierten Felder des Seitenrohres abgesenkt.
Metallseitengitter/Stützgriff mit 2 Rändelschrauben festschrauben.
Bei Verwendung eines Metallseitengitters darf die Matratzendicke in der Regel 135 mm nicht überschreiten.



Bei der Verwendung von Metallseitengitter/Stützgriff ist aus Sicherheitsgründen darauf zu achten, daß der Abstand zwischen Kopf- und Fußteil und der Oberkante des Metallseitengitters entweder geringer als 60 mm oder größer als 250 mm ist.

Lage des Stützgriffs, siehe Abb. 14.



Bei der Montage und der Bedienung der Metallseitengitter können die Finger eingeklemmt werden.

Montage des Aufrichters

Stopfen aus dem Aufrichterrohr am Kopfende des Betts, wo der Aufrichter angebracht werden soll, entfernen. Aufrichter in die Aufnahme einsetzen. Der Aufrichter MUSS mit der Rändelschraube befestigt werden.



Der Aufrichter ist so einzustellen, daß der Handgriff über dem Bett hängt. Ist der Aufrichter zur Seite gedreht und zieht sich ein Patient trotzdem daran hoch, kann das Bett umkippen.

Aufrichter-rohr mit Stopfen



Rändel-schraube



Montage des Matratzenhalters am Beinteil
Matratzenhalter auf den Rohrrahmen des Beinteils drücken.
Dabei u. U. die Lage des Halters an der Rückenlehne beachten.

Montage der Abweisrolle
(Abb. 09)
Die Abweisrolle KANN nur montiert werden, wenn das ScanBed 400 mit Beschlägen für U-Profile oder dem Kopf- und Fußteil FLEX III ausgerüstet ist.

Montage der Liegeflächenverlängerung
(Abb. 10)
Die Schrauben herausschrauben, mit denen das Fußende der Liegefläche befestigt ist.
Einschübe ca. 80mm/160 mm herausziehen und die Schrauben wieder einschrauben.
Den am Rastofix-Beschlag montierte Matratzenhalter über das Beinteil wippen.
Liegeflächenverlängerung zentriert am Beinteil montieren. Die „Arme" der Liegeflächenverlängerung müssen unter der 1. Lamelle angebracht werden. Mit montierter Liegeflächenverlängerung erfüllt das Bett am Beinende **nicht** die Stabilitätsnorm.

8. Notsenkung der Rückenlehne und/oder des Schenkelteils
(Abb. 11)



Die Notsenkung eines Liegeflächenteils muß von min. 2 Personen vorgenommen werden.

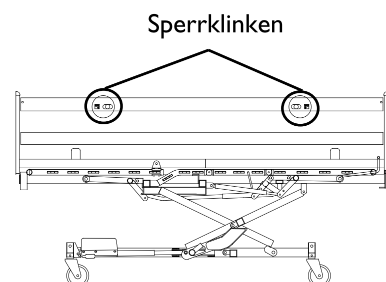
Vor der Notabsenkung den Netzstecker ziehen.
Die Liegeflächenteile werden durch Herausziehen des Splints am Motor abgesenkt.

Beide Personen halten das arretierte Liegeflächenteil fest. Dann zieht eine der beiden Personen den Splint heraus. Beide Personen senken dann das Liegeflächenteil langsam nach unten.

D

9. Bedienung des Zubehörs

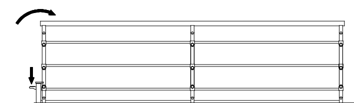
Bedienung des Holzseitengitters BRITT III/IV



Das Kopf- bzw. Fußteil kann so beschaffen sein, daß das Seitengitter auf halber Höhe arretiert werden kann. Normalerweise kann das Seitengitter nur in der obersten Position arretiert werden.

AUF: Seitengitter am oberen Holzstab nach oben ziehen, bis es hörbare einrastet.
AB: Holzseitengitter anheben, und die beiden Sperrklinken gegeneinander schieben. Holzgitter absenken.

Bedienung des Metallseitengitters



AUF: Das Metallgitter am oberen Rohr in Richtung der Arretiervorrichtung hochziehen.
AB: Den Auslöseknopf drücken, und das Metallgitter vom Auslösesystem wegziehen.



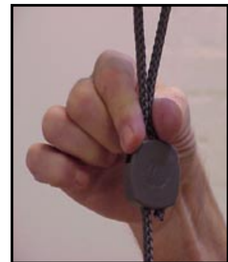
Bei der Montage und der Bedienung der Metallseitengitter können die Finger eingeklemmt werden.

Änderung der Höheneinstellung des Aufrichterhandgriffs

Schnur lösen, siehe Bild A, und die Höhe des Aufrichterhandgriffs einstellen. Schnur wie in Bild B gezeigt zusammendrücken und durch Ziehen am Handgriff kontrollieren, daß die Schnur arretiert ist.



A



B



Der Aufrichter ist so einzustellen, daß der Handgriff über dem Bett hängt. Ist der Aufrichter zur Seite gedreht und zieht sich ein Patient trotzdem daran hoch, kann das Bett umkippen.

Max. Belastung des Aufrichters: 80 kg.

---

10. Demontage des ScanBed 400

1) Mindestens 2 Räder bremsen.

2) Kopf- und Fußteil, Seitengitter und Aufrichter abmontieren.
Kopf- und Fußteil SANNE III: Die Sperrklinken (2 an jedem Ende) herausziehen und drehen, so daß sie nicht wieder einrasten.

3) Bett in die niedrigste Position absenken.
Alle Liegeflächenteile waagerecht stellen.

4) Netzstecker herausziehen.
Sicherungskamm an beiden Seiten mit einem Schraubendreher lösen.
Sicherungskamm von der Steuerung abmontieren.
Stecker der Motoren für Höheneinstellung und Beinteil (bei 4-geteiltem Bett auch Schenkelteil) von der Steuerung abziehen.

5) Liegefläche in der Mitte teilen.
Eine Rändelschraube an jeder Seite herausschrauben.
Kopfende der Liegefläche vom Fußende wegziehen.
Kopfende herausziehen und hochkant stellen.
Kopfende zur Seite stellen.
Sperrklinken am Fußende entriegeln.
Die rote Sperrklinke herausziehen und 90° im Uhrzeigersinn drehen. Die Verriegelung ist nun entsichert.
Fußende abheben und zur Seite stellen.

Vorsicht bei der Handhabung des Fußendes. Ist das Beinteil nicht arretiert, besteht beim Transport Klemmrisiko.

11. Bestellnummern des Zubehörs

Bezeichnung	Bestellnummer
3-geteilte Liegefläche, elektr. Rücken, 90x200 cm, ohne Akku	400.120.XX
4-geteilte Liegefläche, elektr. Rücken/Schenkel-Bein, 90x200 cm, ohne Akku	400.132.XX
4-geteilte Liegefläche, elektr. Rücken/Schenkel-Bein, 90x200 cm, mit Akku	400.133.XX
4-geteilte Liegefläche, elektr. Rücken/Schenkel-Bein, 90x200 cm, mit Rückenlehnen-rückführung, ohne Akku	400.136.XX
4-geteilte Liegefläche, elektr. Rücken/Schenkel-Bein, 90x200 cm, mit Rückenlehnen-rückführung, mit Akku	400.137.XX
Liegeflächenverlängerung	020493.XX
Abdeckrohr (Liegeflächenverlängerung)	021977.XX
Untergestell, zerlegbar, ø125 mm Bremsrollen	400.461.XX
Untergestell, zerlegbar, ø75 mm Bremsrollen*	400.462.XX
Untergestell, zerlegbar, ø125 mm zentral gebremste Bremsrollen	400.467.XX
Untergestell, zerlegbar, ø125 mm zentral gebremste Bremsrollen und Steuerung	400.468.XX
Untergestell, zerlegbar, ø125 mm zentral gebremste Bremsrollen, SWL 250 kg	400.470.XX
Kopf- und Fußteil + Beschläge mit U-Profilen	400.204.XX
Kopf- und Fußteil ODA + Beschläge mit U-Profilen	400.205.XX
Kopf- und Fußteil PIGGY + Beschläge mit U-Profilen	400.206.XX
Kopf- und Fußteil FLEX III + Beschläge	400.208.XX
Kopf- und Fußteil SANNE III (Kirsche/Buche) + Beschläge	400.211.XX
Kopf- und Fußteil SANNE III + Beschläge	400.212.XX
Kopf- und Fußteil SANNE III (Kirsche/Buche) ohne Alu-Schienen + Beschläge	400.213.XX
Holzseitengitter BRITT IV (2-Hand-Auslösung), 2 Stück	1427875-XXXXX
Holzseitengitter BRITT III (2-Hand-Auslösung), 2 Stück	020434.XX
Holzseitengitter BRITT II, verlängert (2-Hand-Auslösung), 2 Stück	019372.XX
Metallseitengitter mit losen Rändelschrauben, Modell 5519, absenkbar	50.55190.XX/L+R
Metallseitengitter mit losen Rändelschrauben, verlängert, Modell 5539, absenkbar	50.55390.XX/L+R
Metallseitengitter mit Kunststoffverkleidung, ohne senkrechte Stäbe, Modell 5525, absenkbar	50.55250.XX/L+R
Metallseitengitter mit Kunststoffverkleidung, Modell 5526, absenkbar	50.55260.XX/L+R
Metallseitengitter mit Kunststoffverkleidung, verlängert, Modell 5528, absenkbar	50.55280.XX/L+R
Stützgriff – 40 x 50 cm	021963.XX
Stützgriff – 25 x 30 cm	021964.XX
Aufrichter, Modell 5760	50.57600.XX
Matratzenhalter zur Montage an Rückenlehne oder Beinteil (1 Stück)	215989
Abweisrollen – 75 mm	50.59600.00
Abweisrollen – 100 mm	50.59610.00
Abweisrollen – 150 mm	50.59640.00
Seitengitterpolster, Modell 5519, 5526 (2 Stück)	018994.XXX

* Bei einem Durchmesser von weniger als 125 mm ist die freie Höhe unter dem Bett niedrig.
Das bedeutet, daß nicht alle Hebeeinrichtungen verwendet werden können.

Bei Verwendung der Liegeflächenverlängerung kann ein verlängertes Seitengitter verwendet werden.

Steht nach der Bestellnummer „.XX“, ist hier der Kode für Lack bzw. Holzart anzugeben.
Steht nach der Bestellnummer „.XXX“, ist hier der Kode das Stoffmuster anzugeben.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
Ersatzteillisten und zusätzliche Bedienungsanleitungen für das ScanBed 400 sind auf Anforderung bei Invacare® erhältlich.

D

12. Reinigung

Das ScanBed 400 verträgt keine Reinigung in einer Waschanlage oder Reinigung mit Wasserstrahl.
Das Bett mit einem Schwamm, einem Tuch oder einer Bürste mit üblichen Haushaltsreinigern abwaschen.
Nach dem Waschen das Bett abtrocknen. Bitte Netzstecker ziehen.
Niemals Säuren, Basen oder Lösungsmittel wie Aceton oder Celluloseverdünner verwenden.
Handschalter, Motoren und Steuerung können mit einer Bürste und Wasser mit einer Temperatur von weniger als 30 C gereinigt werden.

Vorbereitung zur Reinigung: Rückenlehne anheben. Bett hochfahren. Vor der Reinigung des Betts den Netzstecker herausziehen. Dadurch wird verhindert, daß das Bett aus Versehen hochgefahren wird, und damit ein Klemmrisiko ausgeschaltet.

13. Wartung und Überholung

Wartung und Überholung eines ScanBed 400 dürfen nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.

Beim normalen täglichen Gebrauch, muss das Service lt. dem Serviceschema nach 2- jährigen Gebrauch erfolgen und danach jedes zweite Jahr.

Wenn mit dem Bett gefahren wird, muss das Service lt. dem Serviceschema erfolgen.

Wenn Flex- oder Karin Kopf- und Fussteile verwendet werden, die aus einer flexiblen Art von Holz hergestellt sind, ist es notwendig die sechseckigen Kopfschrauben regelmässig anzuziehen, und nicht wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Hinweis!
Liegefläche während der Wartungsarbeiten abstützen, um ein unbeabsichtigtes Absenken zu vermeiden.

Bei Betten mit elektrischer Ausrüstung wird empfohlen, einmal jährlich einen Sicherheitstest durchzuführen, der aus einer Überprüfung der Leistungsfähigkeit und des mechanischen Zustands der Motoren besteht.

Motoren, Steuerung und Handschalter
Eine Wartung dieser Teile erfolgt beim Austausch defekter Teile.

Motoren, Steuerung und Handschalter werden in passenden Abständen gereinigt und auf mechanische Schäden und Risse kontrolliert.

Befestigungspunkte, Leitungen, Kolbenstange, Gehäuse und Stecker überprüfen und die ordnungsgemäße Funktion des Motors kontrollieren.

14. Serviceplan

Wartung und Überholung eines ScanBed 400 dürfen nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden. Ident.-nr. des Betts: ______________________				
Zu überprüfen: **Datum:**				
Befestigung und Arretier-/Bewegungsmechanismus des Seitengitters überprüft				
Befestigung und Bremsfähigkeit der Räder überprüft				
Aufhängung und Leistung des Motors der Höhenverstellung kontrolliert				
Aufhängung und Leistung des Motors der Rückenlehne (und ggf. des Schenkelteils) kontrolliert				
Leitungsführungen und Stecker unbeschädigt				
Rastofix-Beschlag des Beinteils und dessen Funktion kontrolliert				
Schweißnähte visuell kontrolliert.				
Lackschäden repariert.				
Schmierung gemäß Schmierplan, Abb. 12, durchgeführt: 1) Drehpunkte der Liegefläche und des Untergestells mit Öl 2) Druckstangen aller Motoren mit Öl 3) Lager der Motoren und des Rastofix-Beschlags mit Öl 4) Alle Gleiter und Führungen an Liegefläche und Untergestell mit Fett Zum Schmieren medizinisch reines Öl, z. B. KEN-WO 50, Bestellnr.: 813239, und Fett (farblos), Bestellnr.: 715058, verwenden.				

In Ländern, in denen Invacare® eine Vertriebsniederlassung hat, besteht u. U. die Möglichkeit, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
Außerdem bietet Invacare® Kurse über die Wartung und Überholung des ScanBed 400 an.

15. Besonderheiten bei der Installation von Akkumulatoren für Notfälle

Wenn das ScanBed 400 mit einem Akkumulator für Notfälle ausgestattet ist, befindet sich ein Akku-Fach unter dem Sitzteil.
Die Akkumulatoren dürfen ohne anschließende Überprüfung der Schutzklasse ausgetauscht werden.
Um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten, muß das Bett so lange wie möglich an 230 V angeschlossen sein. Die Akkumulatoren wurden ausschließlich für Notfälle installiert. Die Akkumulatoren werden durch ununterbrochenen Anschluß an das Stromnetz nicht beschädigt.
Das Aufladen der Akkumulatoren erfolgt durch Anschluß der Steuerung an die Netzspannung und die Betätigung einer beliebigen Taste des Handschalters.

Max. Akkumulatorkapazität: 1,2 Ah

Vorbeugende Wartung
Die Akkumulatoren müssen nach spätestens 4 Jahren ausgetauscht werden. Ein früherer Termin kann möglich sein. Häufiges, kräftiges Aufladen verkürzt die Lebensdauer. Um eine optimale Lebensdauer zu gewährleisten, sollte die Steuerung so lang wie möglich an die Netzspannung angeschlossen sein. Die Akkumulatoren müssen mindestens alle 6 Monate aufgeladen werden.

Wir empfehlen, die Funktionstüchtigkeit der Akkumulatoren mindestens einmal jährlich zu überprüfen.

Austausch der Akkumulatoren
Akkumulatoren dürfen nur als Satz ausgetauscht werden. Dabei sind Originalteile oder mechanisch und elektrisch gleichwertige Akkumulatoren zu verwenden.

Kobe 1.2-6 (6V, 1,2 Ah)
Yuasa 1.2-6 (6V, 1,2 Ah)
PBQ 1.2-12 (12V, 1,2 Ah)
Kobe 1.2-12 (12V, 1,2 Ah)

Die Akkumulatoren müssen neu und alle 6 Monate geladen worden sein. Alle Akkumulatoren in einem Satz haben dieselbe Produktionsnummer.

Die Produktionsnummer setzt sich so zusammen:
Kobe: XX(Tag) XX(Monat)X(Jahr) X(Nr. der Produktionslinie)
Yuasa: X(Jahr)XX(Monat)XX(Tag)XX(lauf. Nr.)
PBQ: X(Jahr)XX(Wochennr.)X(Wochentag)

Vor dem Einsetzen ist zu kontrollieren, daß der Akkumulatorsatz korrekt verbunden ist, siehe die Zeichnung (im Akkumulatorfach), und daß keine der Verbindungen lose ist.
Das Akkumulatorfach ist ab Werk hermetisch von der Elektronik getrennt. Beim Austausch von Akkumulatoren dürfen diese nicht beschädigt oder verändert werden.

Schäden oder Veränderung bedeuten Explosionsgefahr!

Beim Austausch von Akkumulatoren im wasserdichten Akkumulatorfach (IP 66) ist zu gewährleisten, daß das Abdichtmaterial (Silikon bzw. Fugenmasse) nicht beschädigt wird und ordnungsgemäß in der Dichtrille liegt. Schrauben des Deckels zum Schluß mit ca. 1 Nm anziehen.

Warnung
Das Akkumulatorfach enthält Lüftungsspalten, die eine ordnungsgemäße Lüftung des Fachs ermöglichen. Diese Spalten dürfen nicht versperrt oder abgedeckt werden, da der dadurch entstehende Überdruck zu einer Explosion führen kann.

Auf Kratzspuren, Kratzer oder Risse am Gehäuse der Steuerung achten, diese sind Anzeichen von Überlastung. Wurde die Steuerung mechanisch schwer belastet, fallengelassen, im Bett eingeklemmt oder einem Schlag ausgesetzt, muß sie ausgetauscht werden.

Entsorgung
Verbrauchte Akkumulatoren werden an Invacare® zurückgegeben oder wie Autobatterien entsorgt.

16. Fehlersuche, elektrisches System

Wartung und Überholung eines ScanBed 400 dürfen nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.

<table>
<tr><th>Symptom</th><th>Mögliche Ursache</th><th>Behebung</th></tr>
<tr><td>Anzeige der Netzspannung leuchtet nicht.</td><td>1) Netzspannung nicht angeschlossen.
2) Sicherung defekt.
3) Steuerung defekt.</td><td>1) Netzspannung anschließen.
2) Sicherung austauschen, wenn dies bei der Steuerung möglich ist, wenn nicht, Steuerung zur Reparatur einschicken.
3) Steuerung zur Reparatur einschicken.</td></tr>
<tr><td>Anzeige der Netzspannung leuchtet, aber Motor läuft nicht. Das Klicken der Relais ist zu hören.</td><td>1) Motorstecker nicht ordnungsgemäß eingesteckt.
2) Motor defekt.
3) Steuerung defekt.</td><td>1) Motorstecker ganz in die Steuerung einstecken.
2) Motor austauschen.
3) Steuerung austauschen.</td></tr>
<tr><td>Anzeige der Netzspannung leuchtet, aber Motor läuft nicht. Das Klicken der Relais ist nicht zu hören.</td><td>1) Steuerung defekt.
2) Handschalter defekt.</td><td>1) Steuerung austauschen.
2) Handschalter austauschen.</td></tr>
<tr><td>Steuerung in Ordnung, bis auf eine Richtung eines Kanals.</td><td>1) Handschalter defekt.
2) Steuerung defekt.</td><td>1) Handschalter austauschen.
2) Steuerung austauschen.</td></tr>
<tr><td>Keine Motorgeräusche. Kolbenstange bewegt sich nicht.</td><td>1) Motorstecker nicht ordnungsgemäß eingesteckt.
2) Sicherung der Steuerung defekt.
3) Leitung defekt.</td><td>1) Motorstecker ganz in die Steuerung einstecken.
2) Sicherung austauschen, wenn dies bei der Steuerung möglich ist, wenn nicht, Bett zur Reparatur einschicken.
3) Motor austauschen.</td></tr>
<tr><td>Motor dreht, Spindel bewegt sich nicht.</td><td>Zahnrad oder Spindel defekt.</td><td rowspan="4">Motor austauschen.</td></tr>
<tr><td>Motor kann nicht die max. zulässige Last heben.</td><td>Motor defekt.</td></tr>
<tr><td>Motorgeräusche. Kolbenstange bewegt sich nicht.</td><td></td></tr>
<tr><td>Kolbenstange bewegt sich nur einwärts, nicht auswärts.</td><td>Sicherheitsmutter aktiviert.</td></tr>
</table>

17. Technische Spezifikationen

(Abb. 13)
Alle Maßangaben in cm. Alle Winkel in Grad. Alle Maßangaben und Winkel ohne Spiel.
Invacare® behält sich das Recht vor, Maßangaben und Winkel ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

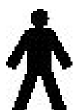
18. Elektrische Daten

Anschlußspannung: 230 Vj ±10%, 50 Hz.
Max. Stromaufnahme: 1,5 A
Spannungsausgang: 24V = max. 70 VA
Benutzungsintervall (Dauerbetrieb der Motoren nicht zulässig): 10 % max. 6 Minuten/Stunde
Max. Akkumulatorkapazität: 1,2 Ah
Schutzart: IP 66
Isolierung: Kl. II, Typ B
Sicherung: T 1A 250 V
Schallpegel: < 45 dB

Das Bett ist nicht mit einem Netzschalter versehen, der Netzstecker ist die einzige Trennmöglichkeit vom Netz.



Wenn das Bett nicht ans Netz angeschlossen ist, den Netzstecker in der entsprechenden Halterung Sperrklinke) anbringen.



Der Patient ist nicht von Erde oder Masse getrennt.



Doppelt isoliert

Max. Belastung: 180 kg/250 kg – siehe Aufkleber am Untergestell

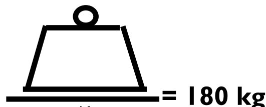
19. Kennzeichnung des Betts



Warndreieck

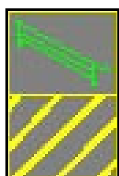


Potentialausgleich





Max. Belastung (SWL)
(Patient + Matratze + Seitengitter + Aufrichter + ggf. weiteres Zubehör)



Lage des Metallseitengitters

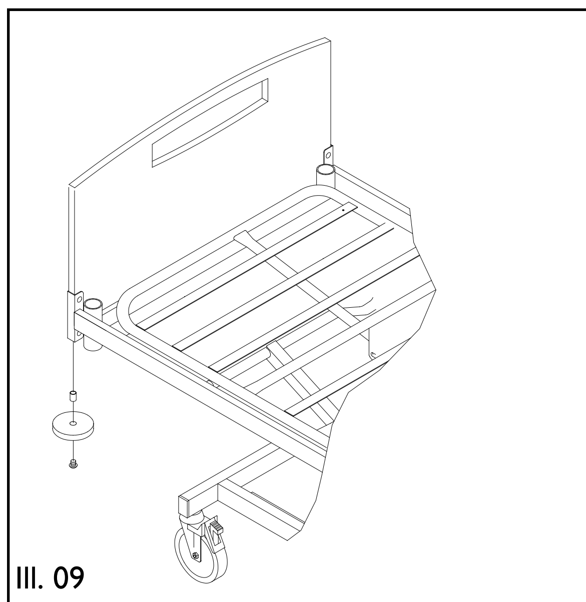
20. Gewicht

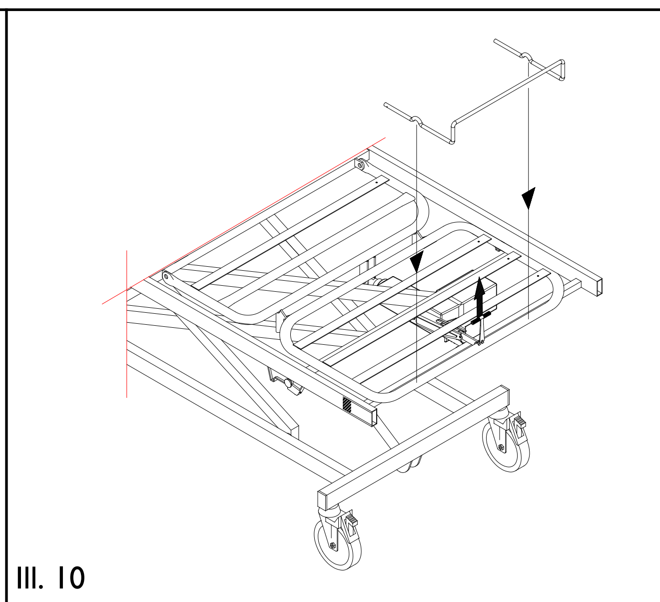
Liegefläche, Kopfende ohne Akku	22 kg
Liegefläche, Kopfende ohne Akku, mit Rückenlehnenrückführung	28 kg
Liegefläche, Fußende, 3-geteilt	16 kg
Liegefläche, Fußende, 4-geteilt	21 kg
Untergestell, Standard	41 kg
Untergestell mit zentral gebremsten Bremsrollen	46 kg
Untergestell, verstärkt	57 kg

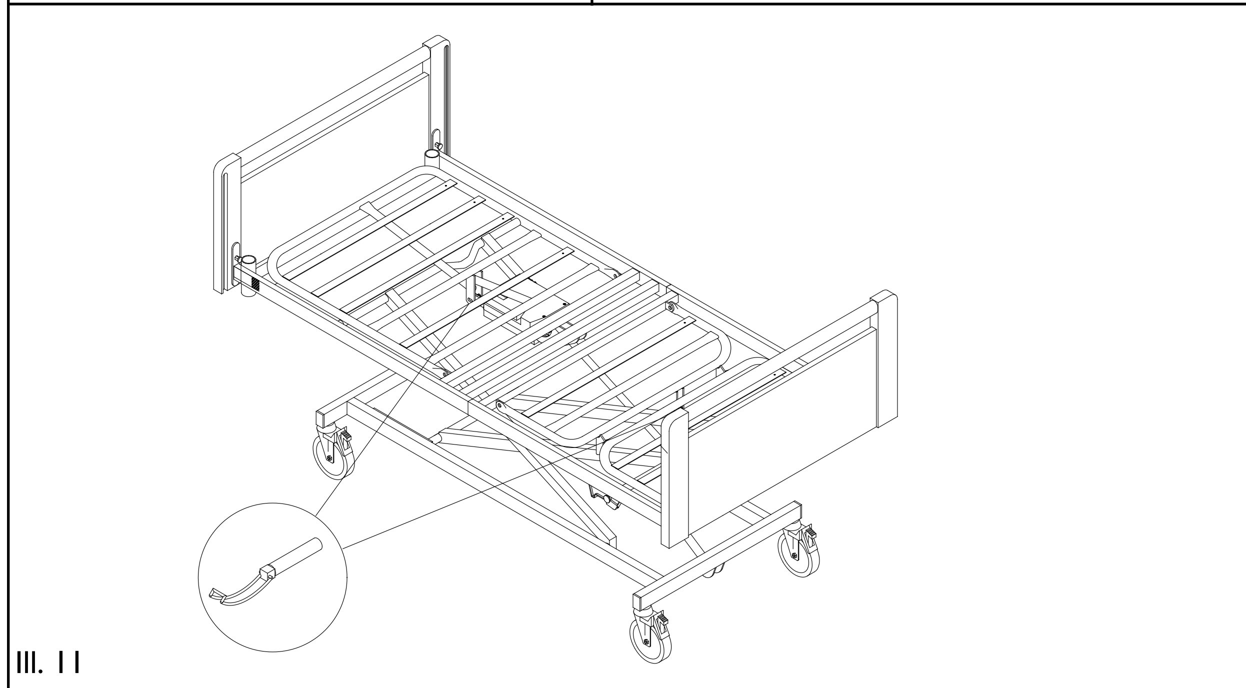
Zubehör

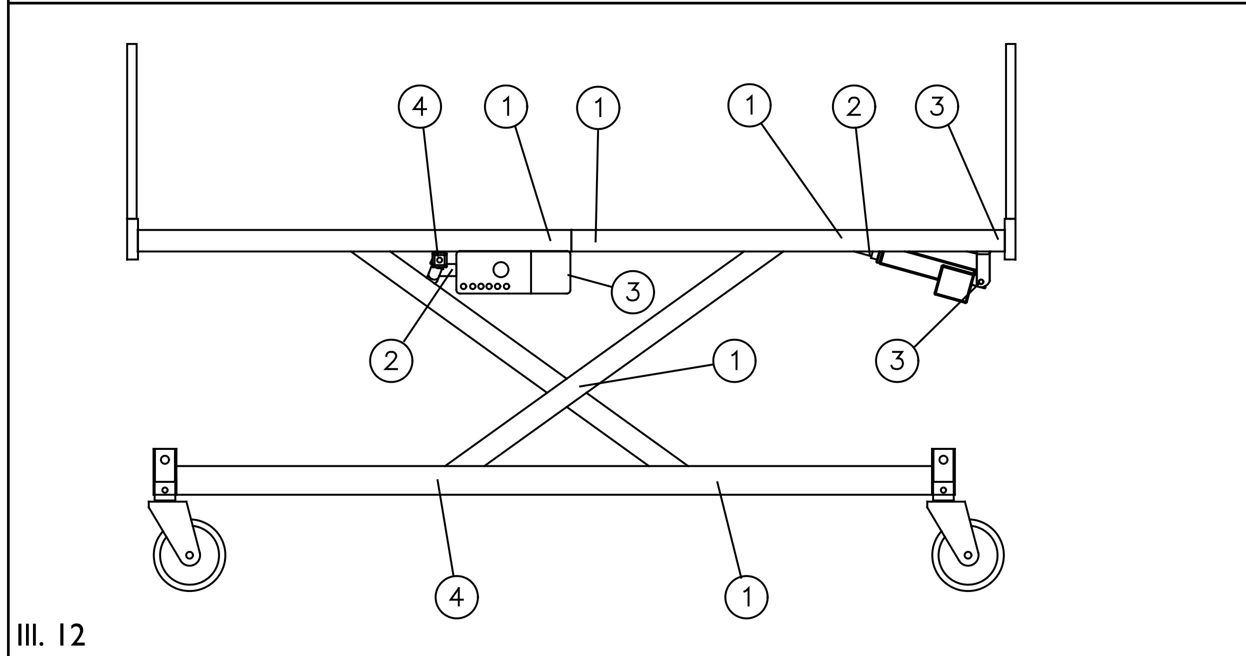
Holzseitengitter BRITT IV	8 kg/Stück
Holzseitengitter BRITT III	7 kg/Stück
Seitengitter, Modell 5519	7 kg/Stück
Seitengitter, Modell 5525	7 kg/Stück
Seitengitter, Modell 5526	7 kg/Stück
Seitengitter, Modell 5528	7 kg/Stück
Seitengitter, Modell 5539	7 kg/Stück
Kopf- und Fußteil	6,2 kg/Stück
Kopf- und Fußteil SANNE III	7 kg/Stück
Kopf- und Fußteil FLEX III	6 kg/Stück
Aufrichter	7 kg
Liegeflächenverlängerung	1 kg
Akkumulator-Backup	1,5 kg

D


Ill. 09


Ill. 10


Ill. 11



Ill. 12

3-section
4-section
85
85
24
24
91
35
56
220
155 - 210
35 - 90
100

70°
3- & 4-section
20°
3-section
27°
4-section
20°
10°
4-section

Ill. 13

min.250
min.250
min.250

Ill. 14



Produktions- und Vertriebsstätten

INVACARE A/S
Sdr. Ringvej 39
DK-2605 Brøndby
Phone: +45 36 90 00 00
Fax: +45 36 90 00 01
www.invacare.dk

INVACARE N.V.
Autobaan 14
B-8210 Loppem, Brügge
Phone: +32 50 83 10 10
Fax: +32 50 83 10 11
www.invacare.be

INVACARE Poirier S.A.S
La Perrée
Route de St Roch (RD 36)
F-37230 Fondettes
Phone: +33 2 47 62 64 66
Fax: +33 2 47 42 12 24
www.invacare.fr

INVACARE AB
Fagerstagatan 9 / Box 66
S-163 91 Spånga
Phone: +46 8 761 70 90
Fax: +46 8 761 81 08
www.invacare.se

INVACARE B.V.
Celsiusstraat 46
NL-6716 BZ Ede
Phone: +31 318 69 5 757
Fax: +31 318 69 5 758
www.invacare.nl

INVACARE MECCSAN S.R.L.
Via dei Pini 62
I-36016 Thiene (VI)
Phone: +39 0445 380059
Fax: +39 0445 380034

INVACARE AS
Grensesvingen 9
P.O. Box 6230 / Etterstad
N-0603 Oslo
Phone: +47 22 57 95 00
Fax: +47 22 57 95 01
www.invacare.no

INVACARE Deutschland GmbH
Kleiststraße 49
D-32457 Porta Westfalica
Phone: +49 (0) 57 31 / 754-0
Fax: +49 (0) 57 31 / 754-52 191
www.invacare.de

INVACARE LTD
South Road
Bridgend Industrial Estate
UK-Bridgend, CF31 3PY
Phone: +44 1 656 664 321
Fax: +44 1 656 667 532

INVACARE S.A.
Cl Areny s/n
Pol.industrial de Celrà
17460 Celrà (Girona-Spain)
Tel: +34 972 493200
Fax: +34 972 493220

INVACARE Lda
Senhora de Campanhä 105
4369-001 Porto
Phone: +351 22 510 59 46/47
Fax: +351 22 510 57 39

Invacare® EC-Høng A/S
Ident. no.: 921017
Version 05 08. 2004

Manufacturer:

INVACARE EC-Høng A/S
Østergade 3
DK-4270 Høng
www.invacarebeds.dk



QUALITY SYSTEM
DS/EN ISO 9001
DS/EN ISO 13485